



Nach Abschluss des Basismoduls...

...verfügen Sie über:

Verständnis über Muster und Entwicklungen von Strukturen

geschlechtsspezifischer Ungleichheit und heterogenen Lebensformen

Einblick in Muster und Entwicklungen von Geschlechterbeziehungen

Befähigung zum Verständnis, wie gesellschaftliche Grenzziehungen zwischen Menschen mit verschiedenen sozialen Ausgangslagen entstehen,

Befähigung zum Verständnis, wie gesellschaftliche Grenzziehungen zwischen Männern und Frauen entstehen,

Kompetenz zu erkennen, ob bestimmte gesellschaftliche Organisationsprozesse zum Entstehen und zum Erhalt des Herrschaftszusammenhangs beitragen

Erkenntnis über den besonderen strukturbildenden Einfluss von Indikatoren sozialer Ungleichheit, wie die Kompetenz, eigenständige Ideen zu Diversitykulturen zu entwickeln und forschungsorientiert anzuwenden

...können Sie:

Wissen der Genderforschung und Diversityansätze in Tätigkeitsfelder integrieren und mit Komplexität umgehen

Debatten um unterschiedliche Genderstrukturen verstehen und die Erkenntnisse anwenden,

die gegenseitige Bedingtheit von sozialer Ungleichheit und systemischen Voraussetzungen im Gesellschaftsvergleich erkennen und nutzbar machen

Entwicklungen von Ungleichheiten rekonstruieren,

Informationen, Ideen, Probleme und Lösungsvorschläge der Genderforschung auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren

eigenständige Ideen zu Genderkulturen entwickeln,

erkennen, ob bestimmte gesellschaftliche Organisationsprozesse zum Entstehen und zum Erhalt der bestehenden sozialen Ordnung beitragen

fachbezogene Positionen und Problemlösungen der Gender Studies formulieren und argumentativ verteidigen

Inhalte:



Diskussion von Diversitätsstrukturen durch soziale Ungleichheit anhand von Arbeiten der (inter)nationalen Genderforschung



Wissensvermittlung von verschiedenen Methoden der Gender Studies



wissenschaftstheoretische Informationen diskutieren, wie z. B. Entwicklung von der Ungleichheitsforschung zu angewandten Diversitätskonzepten, politische Kritik an verschiedenen Ungleichheitsansätzen, spezifische historische Argumentationen und Forderungen, nationale und internationale Diskurse